

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und  
wohlthätiger Zwecke.

---

**Zweites Quartal. 15. Stück.**

Sonnabend, den 9. April 1853.

---

**Inhalt.**

Francke's Stiftungen. — Geborne ic. — 90 Bekanntmachungen.

---

**Chronik der Stadt Halle.**

---

**Francke's Stiftungen.**

Am 7. April c. früh 10 Uhr wurde der zum Director der sämtlichen Franckeschen Stiftungen ernannte Herr Dr. Gustav Kramer durch den General-Superintendenten D. Möller feierlichst in sein neues Amt eingewiesen. Sämtliche Lehrer und Beamte der Anstalt, alle Scholaren des Königl. Pädagogiums, die obersten Klassen aller übrigen Schulen des Waisenhauses, sowie eine große Menge hiesiger und auswärtiger Freunde der Stiftungen füllten den großen Versammlungsaal. Sowohl die Weiherede des Hrn. D. Möller über Phil. 1, 3—6, als die nach gegebenem und empfangenem

**54. Jahrg.**

**(15)**

Handschlage gehaltene Antrittsrede des Hrn. Dr. Kramer machte den wohlthuedsten Eindruck, und gewiß aus voller Seele stimmte jeder Anwesende in den Schlußgesang: „Ach, bleib mit deiner Gnade“ ein, dem Gebet und Segenswunsch folgte. Ja, möge Gott mit seiner Gnade bei der Anstalt bleiben, die Glaube und Liebe zur Ehre Gottes und zum Segen der Menschheit einst gegründet, und möge August Hermann Franken's Geist auf ihr ruhen von Geschlecht zu Geschlecht!

## Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

### a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 6. Januar dem Calkulator Schweizer ein S., Julius. (921.) — Den 20. dem Kaufmann Kaufmann ein S., Hermann Otto. (740.) — Den 24. dem Tischlermeister Voigt ein S., Christian Heinrich. (102<sup>a</sup>.) — Den 3. März dem Maurer Weber eine F., Elvira Mathilde Marie Erdmuth Clara. (1388.)

**Ulrichsparochie:** Den 30. Jan. dem Kaufmann Ziegler ein S., Gottlob Paul. (458.) — Den 19. Februar dem Schuhmachermeister Krautsch eine F., Marie Anna. (394.) — Den 8. März dem Deconom Schüler eine F., Caroline Christiane Clara. (Magdeb. Str. Nr. 10.) — Den 14. dem Stellmacher Einicke eine F., Auguste Wilhelmine. (1599.) — Den 24. dem Handarb. Konniger ein S., Friedrich Wilhelm. (428.)

**Moritzparochie:** Den 31. Januar dem Polizeicommissarius Georgii ein S., August Oscar Alfred. (441.) — Den 7. Februar dem Formerei-Verwalter Scheibe ein S., Theodor Hermann. (2143.) — Den 18. dem Schneidermeister Billhardt ein S., Wilhelm. (612.) — Den 22. dem Handarbeiter Brückner ein S., Oscar Friedrich August. (592.) — Den 27. dem Lohgerbermeister Brandt ein S., Friedrich Rudolph. (2126.) — Den 1. März dem Salzsieder Moritz eine F., Auguste Louise Minna. (2124.)

**Domkirche:** Den 18. Febr. dem Papiermacher Schröder eine L., Marie Christiane. (226<sup>b</sup>.)

**Glauch:** Den 1. März dem Handarbeiter Noack eine L., Johanne Louise Dorothee Marie. (1973.) — Den 2. April dem Ziegeldecker Hoske eine L., todtgeboren. (1945.)

**Lutherische Gemeinde:** Den 22. Febr. dem Musikus Laue ein S., Friedrich Heinrich Anton Hermann. (1266<sup>c</sup>.)

### b) Getraete.

**Marienparochie:** Den 3. April der Schuhmachermeister Schlag mit H. Lobenstein. — Der Töpfer Pfizinger zu Muskau mit C. U. A. Wolf. — Der Maurer Spierling mit J. F. A. Renne. — Den 5. der Stubenmaler Meyer mit W. D. Thiele. — Der Schuhmachermeister Fleischmann mit J. F. Seifert.

**Ulrichsparochie:** Den 3. April der Handarbeiter Kaehling mit J. C. F. Lorenz. — Der Fabrikarbeiter Voigt mit D. C. Scheibe. — Der Schneidermeister Schinkel mit F. C. W. Lehmann. — Der Fleischermeister Keil (Keuhl) mit C. C. Bollmann.

**Glauch:** Den 3. April der Müller und Zimmergefelle Hädrich mit J. M. Heinemann. — Der Pfannenschmidt Döring mit Ch. E. Fürste. — Den 4. der Kunstgärtner Wilke mit S. L. Braunstädter.

### c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 30. März der Fleischermeister Hänchel, 48 J. Abzehrung. — Des Hadersammlers Bärtschmann Ehefr., 58 J. 9 M. Wassersucht. — Den 1. April des Polizei-Sergeant Kiedel L., Elise Pauline, 1 J. 6 M. Krämpfe. — Des Deconomens Salzmann Wittwe, 79 J. 5 M. Entkräftung. — Des Schlossers Kraft Wittwe, 55 J. Lungenentzündung. — Den 3. des Getreidehändlers Kleemann L., Emilie Friederike, 3 J. 4 M. Nervenfieber. — Den 4. der Buchbindermeister Wagner, 74 J. 5 M. Altersschwäche.

**Ulrichsparochie:** Den 29. März des Bahnwärters Herhold **L.**, Mathilde, 4 **J.** 3 **M.** Gehirn-entzündung. — Den 3. April des Schneidermeisters Booch **L.**, Ubelheid Mathilde Clara, 5 **M.** Sticksfluß. — Des Handarbeiters Konniger **S.**, Friedrich Wilhelm, 10 **J.** Entkräftung. — Der Handarb. Schaaf, 65 **J.** Brustfellentzündung.

**Morisparochie:** Den 27. März des Ziegeldeckermeisters Seidewitz Zwillingstöcher, Auguste, 6 **M.** Krämpfe. — Den 29. des Dienstknechts Gottschalk **S.**, Oscar, 2 **J.** Abzehrung. — Eine unehel. Tochter, 1 **J.** Gehirnerweichung. — Den 30. des Fuhrmanns Sack **L.**, Minna Pauline, 7 **M.** Zahnen. — Den 1. April des Schönfärbermeisters Mergell **S.**, William, 5 **M.** Auszehrung. — Des Steinhauers Grothum **S.**, Otto, 3 **M.** 4 **J.** Schwämme.

**Militairgemeinde:** Den 3. April der Premier-Lieutenant und Compagnieführer vom 27. Infant.-Reg. Peese, 34 **J.** 4 **M.** 3 **J.** Lungenschwindsucht.

**Neumarkt:** Den 8. Februar der Handarbeiter Seyffert, 43 **J.**, verunglückt in einem Wassergraben an den Weinbergen.

**Glauchau:** Den 28. März des Schneidermeisters Pfennigsdorf Wittve, 72 **J.** Lungenlähmung. — Den 2. April des Ziegeldeckers Hoske **L.**, todtegeb.

**Krankenhaus:** Den 27. März die unverehel. Christiane Sundermann, 41 **J.** Rheumat. Fieber.

---

Herausgegeben im Namen der Armenirection  
von **G. Cauer.**

---

## Bekanntmachungen.

### Strohhut-Bleiche.

Es werden dieses Jahr alle Sorten Strohhüte gewaschen und nach den neuesten Façons umgeändert bei **H. Schneider**, alte Post Nr. 255.

**Bekanntmachung.**

Die Verordnungen vom 24. Januar 1838 und 21. Juli 1847, welche die näheren Bestimmungen in Betreff der vorgeschriebenen Anmeldung Miethsbewohner oder anziehende resp. in Arbeit tretender Diensthöten und Gewerks-Gehülfen enthalten, sind zwar bereits öfters bekannt gemacht, gleichwohl kommen immer noch sehr häufig Uebertretungen dieser Bestimmungen vor, so daß wir uns veranlaßt finden, die obgedachten Verordnungen ihrem wesentlichen Inhalte nach noch in Folgendem wiederholt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Jeder Hauswirth ist für seine Person und bei eigener Verantwortlichkeit verpflichtet, die in sein Haus eingezogenen Miethsbewohner binnen 24 Stunden nach erfolgtem Einzuge in unsrer Hausbuch-Expedition (Paßbureau) anzumelden und die Eintragung ins Hausbuch nachzusuchen.

Dieselbe Verpflichtung hat bei gleicher Verantwortlichkeit jeder Miethsbewohner hinsichtlich der von ihm in seine Wohnung in Schlafstelle oder in Astermiethe aufgenommenen Personen. Alle Handwerksgehülfen und Diensthöten, welche hier in Arbeit oder in Dienst treten wollen, müssen mit einer Arbeits- oder Dienstkarte versehen sein, welche ihnen von unsrem Paß- und Fremden-Bureau unentgeltlich ausgefertigt wird.

Alle Fabrikbesitzer, Meister und Dienstherrschaften, welche neue Gehülfen oder Diensthöten in ihre Arbeit oder in ihren Dienst nehmen, haben die Anmeldung derselben gleichfalls bei persönlicher Verantwortlichkeit binnen 24 Stunden nach erfolgter Arbeits- oder Dienst-Untretung im gedachten Bureau zu bewirken und die vorschriftsmäßigen Arbeits- oder Dienstkarten zu erfordern, oder, wenn der Gehülfe oder Diensthöte mit einer solchen Karte bereits versehen sein sollte, diese Bektere auf ihren Namen umschreiben zu lassen.

Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe oder Diensthöte von hier gebürtig und hier zur Zeit noch ortszugehörig, oder als Fremder eingewandert, oder ander gezozen ist.

Bei Dienstboten, welche noch nicht gedient haben, ist die Vorlegung des zum Antritt eines Dienstes erforderlichen polizeilichen Legitimationscheines und bei Dienstboten, welche bereits in Dienst gestanden haben, die Vorlegung des Entlassungsscheines der letztern Dienstherrschaft erforderlich.

Die Uebertretung der obigen Vorschriften in Betreff der Anmeldung der Miethsbewohner und der in Schlafstelle aufgenommenen Personen, ferner der Handwerksgehülfen und Dienstboten soll nach der Strafbestimmung der oben erwähnten Verordnungen an den betreffenden Hauswirth, Miethsbewohner rücksichtlich der in Schlafstelle aufgenommenen Personen, Dienst- oder Brothhern mit einer Geldbuße von 1 bis 5 *R*, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßigem Gefängniß geahndet werden, und eine solche Strafe nicht nur in dem Falle eintreten, wenn die vorgeschriebene Anmeldung ganz unterlassen, sondern auch dann, wenn diese Anmeldung nicht in der gesetzlichen Zeit bewirkt worden ist.

Halle, den 2. April 1853.

Der Magistrat.

### Auction.

Montag den 11. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll Bechershof Nr. 727 das **Wohnhaus** zum Abbruch, Ofen u. meißbietend gegen **gleich** baare Zahlung verkauft werden.

**Brandt**, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

### Auction.

Montag den 11. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 433: **2 Pianoforte** in Tafelform, **2 Schreib-** und verschiedene andere Tische, Stühle, **wobei ein Schlafstuhl, wie neu**, Sopha's, **2 Bureau**, Bettstellen, Spiegel u. s. w., so wie verschied. Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

**Müller**, Auctionator und gerichtl. Taxator.

Gesucht werden 4800 Thlr. als erste Hypothek auf ländliche Grundstücke. Näheres Dachritzgasse Nr. 985, **1** Treppe.

**Auction.**

Dienstag den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, u. f. Tage werden in dem Auctionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts: 2 goldne Ringe, 11 silb. Löffel, **Leinenzeug**, Taschentücher, Handtücher, Bett- und **Fischzeug** vom Handelsmann Knoth, **Material- und Farbwaaren**, Barinas und andere Rauchtabacke, Pfeisen und Pfeisenköpfe, **Streichhölzer**, Wicse, Korke, 78,000 Stück Latten-, Brett- und **Schloßnägeln**, Stifte, Pantoffel- und Absatznägeln, 44 Flaschen Medoc St. Julien, 1 Fäßchen **Zucker-couleur**, 14 Stück Einlegemesser, Wagen- und Seilenstränge, Bindsäden, Spinnrad- und Peitschenschnüre, **Handlungsutensilien**,  $\frac{3}{4}$  Scheffel **Esparsettsaamen**, 1 großer **Waagebalken** mit Waagschalen und Gewichten, 2 große **Metallkloben** (Flaschenzüge), 60 Stück Kieferne und **Tannenbretter**, Kinderspielzeug, Gelenkpuppen, Häkelmuster und Geldbörsen, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Mit dem Leinenzeuge wird der Anfang gemacht.

**Gräwen**, Auct.-Comm.

**Geschäfts-Aufgabe.**

Wegen eingetretener Behinderungen in dem bisherigen Geschäftsgange unseres **Halleschen-Concessionirten Adress-Hauses** fühlen wir uns veranlaßt, dasselbe mit dem heutigen Tage zu schließen und können sonach weder Pfänder angenommen noch erneuert werden. Die Einlösung der Pfänder dagegen findet an den bekannten Geschäftstagen und Bureau-Stunden bis zur gänzlichen Abwicklung des Geschäfts statt.

Die in unsere **Adress-Haus-Casse** eingezahlten Capitale kündigen wir hiermit und können dieselben beliebig sofort, spätestens aber am 1. 2. und 4 Juli c. erhoben werden.

Halle, den 3. April 1853.

**Hlöße & Co.**

### **Stabliſſements = Anzeige.**

Einem hochverehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenſte Anzeige, daß ich mich von heute ab als Schneidermeiſter gr. Steinſtraße Nr. 83 etablirt habe. Indem ich durch gute Arbeit neuſter Façon, reelle Bedienung und pünktliche Beſorgung mir gedenke Vertrauen zu erwerben, bitte ich um geneigten Zuſpruch.

Halle, den 9. April 1853.

**J. Nuttkowſky**, Schneidermeiſter.

### **Stabliſſements = Anzeige.**

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum der Stadt Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich in der großen Klausſtraße neben dem früheren Verkaufslokal des verſtorbenen Herrn Fleiſchermeiſters Henſchel, Nr. 827, als Schweineſchlächter etablirt habe, wo ich für friſche als geräucherte Fleiſchwaaren ſtets Sorge leiſten werde.

**Fraugott Keil**, Fleiſchermeiſter.

Beſte **ſchottische Springe**, in Tonnen billigt,  
à Schock 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *ſg*, 25 *ſg* und *ſg*, einzeln à Stück  
4 *℔*, 5 *℔*, 6 *℔* und 8 *℔*, empfiehlt  
die Handlung gr. Ulrichſtraße Nr. 13.

Beſte **Böhmische Pflaumen**, à *℔* 20 *℔*,  
ſehr große, ſüße **Sultan = Pflaumen**, à *℔* 3 *ſg*,  
bei Abnahme von Mehreren billiger, empfiehlt  
die Handlung gr. Ulrichſtraße Nr. 13.

Sehr ſchöne fette **Kappeliſche Bücklinge**, à  
Stück 3 *℔*, 6 *℔*, 9 *℔*, in Schocken billiger, empfiehlt  
die Handlung gr. Ulrichſtraße Nr. 13.

**Süße Apſelſinen**, à Stück 9 *℔*, 1 *ſg* bis  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *ſg*, bei

**Julius Kramm**,  
gr. Ulrichſtraße Nr. 13 und Steinſtraße Nr. 85.

Ein gutes **Pianoforte** iſt billig zu verkaufen  
oder zu vermietthen alter Markt Nr. 543<sup>b</sup>.

Das Damen-Mäntel- und Mantillen-Magazin von

Gebrüder G u n d e r m a n n

empfehlen das Modernste von: Radmäntel, Mantelets, Falmas, Radtücher mit und ohne Capuchon, Mantillen, Visites, Täckchen in Taffet, Atlas und Sammet.

Auch erhalten die geehrten Damen stets die neuesten Schnitte gratis. Gebrüder G u n d e r m a n n.

Die neuesten Kleiderstoffe in Taffet, Atlas, Satin chine, Changeants, Chiné, Thybet, Paramathas, Alpaccas, Casimiriennes, Mouffeline de laine, Barége und in Jacobnets empfiehlt

die Tuch- und Modewaaren-Handlung von  
Gebrüder G u n d e r m a n n.

Gewirkte Umschlagetücher und Doubleshawls, Sommertücher und Deckentücher in jeder Größe und zu jedem Preise empfiehlt

die Tuch- und Modewaaren-Handlung von  
Gebrüder G u n d e r m a n n.

Unser Tuch- und Buckskin-Lager ist durch Empfang der Messwaaren wieder vollständig assortirt.

Gebrüder G u n d e r m a n n,  
Leipziger Straße Nr. 324.

Hohe und niedrige mehrmals blühende Remondant- und Bourbon-Rosen, desgl. gut bewurzelte Nelkensenker, Georginen, Blumenstaamen u. sind zu haben Neumarkt, Sägerplatz Nr. 1074 beim Gärtner Baer.

Pracht-Lichtportraits

geeignester Größe fertigt täglich von des Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr und garantirt für frappante Aehnlichkeit und saubere Ausführung

Neunpagée, Sägerplatz Nr. 1074, ohnweit der  
Taubstummenanstalt.

**Farben**

für Maler und Maurer empfiehlt billigst

**Otto Thieme**, Neumarkt.

Beste, reine **Kern-Zalgseife** und **Cocus-**  
seife empfiehlt billigst **Otto Thieme**.

Alle Sorten Strohhüte zum Waschen, Annähen und  
Modernisiren werden fortwährend angenommen und aufs  
Pünktlichste besorgt in der Puchhandlung von **Nietsch**,  
gr. Klausstraße.

**Alle Reparaturen**

in Kupfer-, Messing-, Gusseisen- und Blech-Geschirr,  
so wie das Verzinnen von Kupfer-Geschirr wird dauer-  
haft und billig besorgt.

**G. Stöckler**, Kupferschmidt, Schülershof Nr. 748.

**Milch-Verkauf.**

Von der Domaine Lettin ist jetzt täglich von früh  
7 Uhr ab auf dem alten Markte und zu jeder Zeit des  
Tages in der Rathhausgasse Nr. 247 gute und frische  
Milch, à Kanne 1 Sgr., zu verkaufen.

Ein birkenes Bureau mit Glasaufsatz, wenig ge-  
braucht, so wie 2 alte Kleiderschränke und 3 Betten sind  
billig zu verkaufen Zännergasse 570.

Von Sonnabend ab und alle Tage sind wieder gute  
große Speisekartoffeln, die Meze mit 1 Sgr. 6 Pf., in  
Scheffeln noch billiger, in meinem Keller, Brüderstraße  
unter der Wolff'schen Leihbibliothek zu verkaufen.

**U. Holzmacher**.

Frühzeitige gute Erbsen, Johannis- und Jacobi-  
Kartoffeln sind zu verkaufen Neumarkt, Fleischergasse  
Nr. 1177.

**Kartoffeln,**

gute, in Wispeln und Scheffeln, verkauft noch billigst  
das Rittergut Zscherben.

Ein großes Schaufenster ist billig zu verkaufen in  
der gr. Steinstraße Nr. 85, eine Treppe hoch.

Ein großes gutes Sopha ist billig zu verkaufen. Wo? zu erfragen an der Kuttelbrücke im Laden.

Es wird ein Haus zu kaufen gesucht zu dem Preis von 2 bis 3000 *Rp.* Man bittet, gefällige Adressen unter F. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Alle Sorten feine weiße Wäsche, so wie wollene und weiße Kleider werden sauber und billig gewaschen Bruno'swarte Nr. 532.

### Capital-Gesuch.

Ein prompter Zinsenzahler, welcher nachweisen kann, daß er dieselben stets vor dem Verfalltage entrichtete, sucht auf ein ländliches Grundstück von mehr als dreifachem Werth ein Capital von circa 4 bis 5000 *Rp.* zur ersten Hypothek. Da der größte Theil dieser Summe zur Vergrößerung des Grundstücks verwendet werden soll, so ist es grade nicht nöthig, daß dieselbe auf ein Mal ausbezahlt wird, und könnte dieß, falls es dem Darleiber besser conveniren sollte, ganz nach Gefallen in zwei oder mehreren Posten geschehen. Offerten werden unter der Adresse A. Z. Nr. 1 durch die Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

750 *Rp.*, zahlbar zum 1. Mai sind zur ersten Hypothek auszuleihen. Zu erfragen Sägerplatz Nr. 1083, parterre. Unterhändler werden verboten.

Geübte Puz- Arbeiterin sucht bei dauernder Beschäftigung und gutem Gehalt die Puz- und Mode-Handlung von Meyer Michaelis succ., Leipz. Str. Nr. 289.

Ein junger, starker Hund ist zu verkaufen Wallstraße Nr. 1120.

Dachhohlziegel sind zu verkaufen, zwei Stück 1 Egr. 3 Pf., Moritzkirchhof Nr. 607.

Zwei halbjährige Schweine stehen zum Verkauf Geiststraße Nr. 1266<sup>b</sup>.

Ein Kellner wird täglich von 11—2 Uhr sogleich gesucht kl. Steinstraße 213.

Einen Lehrling sucht der Schlossermeister Lange sen., hinterm schwarzen Bär Nr. 836.

Einen Lehrling sucht sogleich der Schuhmachermeister Wittig, Schulgasse Nr. 96.

Weniger auf Gehalt als auf humane Behandlung sehend, offerirt ein Mädchen aus guter Familie seinen Dienst in ein **hiesiges** Ladengeschäft. Auskunft bei dem Zimmer-Maler **Schwarz**, alter Markt Nr. 630.

Ein gut empfohlenes, im Kochen und Hausarbeit erfahrenes Mädchen von auswärts, so wie noch andere ordentliche Mädchen suchen sofort Dienst durch Frau **Hartmann**, Bauhof Nr. 312.

Ein ehrliches und ordentliches Mädchen findet sogleich oder zum 1. Mai c. einen Dienst. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

### Geschäfts-Verlegung.

Meine **Musikalienhandlung** ist von jetzt ab in dem Hause der Wagenfabrik des Herrn **G. Lindner**, gr. Steinstraße Nr. 128, was ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst zur Anzeige bringe.

Halle, den 1. April 1852.

**H. Karmrodt.**

### Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlegte ich meine **Salanterie-, Korf- und Spielwaarenhandlung** meinem bisherigen Locale vis-à-vis, große Steinstraße Nr. 177. Bis zur Einrichtung meines neuen Verkaufslocales befindet sich mein Lager im Parterre-Logis, rechts.

Halle, den 2. April 1853.

**Hermann Ruffer.**

Eine kleine meublirte Stube mit Bett ist von jetzt ab zu vermieten und das Nähere alter Markt Nr. 692, parterre, zu erfragen.

**Die Verlegung  
meiner Conditorei und Honigkuchenbäckerei**  
nach dem Hause des Herrn Rechtsanwalt Gödicke beehre  
ich mich meinen verehrten Freunden und Gönnern erge-  
benst anzuzeigen, und bitte, das mir bisher erwiesene  
Wohlwollen auch in dem neuen Local freundlichst zu er-  
halten. Hochachtungsvoll  
**Hermann Pfautsch**, gr. Steinstraße Nr. 127.

**Wohnungsveränderung.**

Ich wohne jetzt auf dem Domplatz Nr. 1032 bei  
Herrn Eisenschmidt. Zur Nachtzeit ist eine Klingel  
angebracht. Die Klinik-Klistierfrau **Nieber**.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht,  
daß ich nicht mehr Rannische Straße, sondern gr. Mär-  
kerstraße Nr. 409 wohne. Auch kann ein Bursche in  
die Lehre treten. **K. Pfaff**, Schuhmachermeister.

Ich wohne jetzt Schmeerstraße Nr. 485.

**F. Kleist**, Sekretair und Commiss.-Agent.

Meine Wohnung ist jetzt alter Markt Nr. 630.

**Jr. Künzlin jun.**, Schneidermeister.

Ich wohne jetzt Schmeerstraße Nr. 487 beim Schnei-  
dermeister Jakob. Strohschneider **Reinhardt**.

Ich zeige an, daß ich noch Leipziger Straße, nahe  
am Schießgraben Nr. 1604, bei Meister Wegner,  
wohne. **Schinkel**, Schneidermeister.

Im Hause, Brüderstraße Nr. 222, steht die erste  
und zweite Etage, jede bestehend aus 5 Stuben, 1 Küche,  
5 Kammern und sonstigem Zubehör, zu vermieten und  
zum 1. October d. J. zu beziehen.

**Eduard Hartig jun.**

Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, ist  
sodort oder 1. Juli c. zu vermieten vor dem Stein-  
thor Nr. 1512<sup>b</sup>.

Alter Markt Nr. 543<sup>b</sup> sind 2 Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, und 1 Stube, Kammer zu vermieten.

Eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern und Küche ist zu vermieten und auf Johannis zu beziehen Promenade 1361.

Eine freundliche Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und sonstiger Zubehör, ist sofort zu vermieten und den 1. Juli d. J. zu beziehen  
Rathhausgasse Nr. 250.

Eine freundliche Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten Strohhofspitze Nr. 2136.

Eine freundliche Wohnung ist zum 1. Juli zu beziehen  
Glauchauische Kirche Nr. 2013.

Zum 1. Juli oder 1. October suche ich eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben, Kammern und Zubehör, und bitte Offerten gütigst in meiner Handlung Brüderstraße Nr. 202 abzugeben.

Eina Mühlmann geb. Hirsch.

Die Beletage, 4 Stuben, 5 Kammern u. in Nr. 1660 neue Promenade, ist zu vermieten und 1. October c. beziehbar; desgl. im 3. Stock ein kleines Logis von 2 Stuben, Kammern mit Zubehör an ruhige Leute und sofort beziehbar. Letzteres kann auch zu erstem genommen werden.

Ein heizbares Arbeitslocal nebst Niederlage und Wohnung wird zum 1. Juli zu mieten gesucht. Näheres bei F. Springer, alter Markt Nr. 493.

Eine hübsche Wohnung für einzelne anständige Leute ist zum 1. Juli zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 289.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, auch Gartenpromenade ist zu vermieten Siebichenstein Nr. 100.

Ein geräumiger Laden ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen bei Bethmann, Steinstr. 173.

Zwei Sopha sind billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 299, 1 Treppe hoch.

Ein Laden-Schau fenster ist zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 1606.

Ein gebrauchtes Sopha, noch im besten Zustande, steht sehr billig zum Verkauf Moritzkirchhof Nr. 616.

Ein noch ganz neues Sopha steht wegen Mangel an Raum zum Verkauf Leipziger Straße Nr. 293.

Gute frühzeitige Samenkartoffeln sind zu haben Zapfenstraße Nr. 670, 1 Treppe.

Bei vorkommenden Krankheitsfällen empfiehlt sich die Wittve Dehlemann als Wartefrau und Klystierseherin. Wohnhaft bei dem Tischlermeister Hrn. Kramer, Herrustraße Nr. 2052.

Daß ich, wie irgendwo geäußert, meine Wohnung nicht verändere, erlaube ich mir mit der ergebensten Bitte anzuzeigen: mich ferner mit geneigten Aufträgen zu beehren.  
Der Zimmermaler **Fr. Schwarz**,  
alter Markt Nr. 630.

Die früher innegehabte Wohnung, Rammische Straße Nr. 498, habe ich jetzt wieder bezogen. Dies mit der ergebensten Bitte: mich auch ferner mit geneigten Aufträgen zu allen in mein Fach schlagenden baulichen Arbeiten zu beehren, anzeigend, bemerke ich noch, daß auch jede Bestellung für mein Fach prompt und billig ausgeführt wird.

Der Klempner-Meister **W. Schmidt**.

Vier Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodengelass, sind zu Michaelis, kl. Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller etc., sind zu Johannis kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Klausthor Nr. 2158 ist Stube mit Zubehör zu vermiethen.

Wohnung für eine Person Saalhof a. d. Elisabethbrücke.

Einige gute Schlafstellen sind offen Mittelstraße Nr. 133. 1 Treppe hoch.

Schlafstellen sind offen Strohoffspize Nr. 2117.

Ein großer schädlicher Zughund ist am Dienstag früh abhanden gekommen. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Glaucha, 2. Saalberg 1930.

Wer vor einigen Wochen eine Brosche mit vielen Granaten gefunden hat, erhält 1 Thlr. Belohnung gr. Steinstraße Nr. 129, 2 Tr.

**T r e u b u n d**  
mit Gott für König und Vaterland.

Montag den 11. d. M. General-Versammlung.

Der Vorstand.

**Männerliedertafel.**

Unsere zuhörenden Mitgliedern und Freunden zur Nachricht, daß die nächste Soirée Sonntag den 10. d. M. in der Weintraube stattfindet. Billets an bekannten Orten.

Der Vorstand.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzvergnügen bei  
**D. Panse** (Eremitage).

**Böllberg.**

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen ergebenst ein  
**Natsch.**

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen ein  
**W. Weber** in Diemitz.

Heute früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe und Bratwurst im Gasthof zum **Siebenbürgen.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)